

Violoncello

Das Violoncello ist bedeutend größer als Geige und Bratsche und wird deshalb auf dem Boden aufgestellt und von dem sitzenden Spieler mit den Knien festgehalten. Es entwickelte sich aus seiner Funktion als Bassinstrument der Violinfamilie (Violine, Viola, Violoncello) gegen Ende des 17. Jahrhunderts zum selbständigen Soloinstrument.

Dieser weite Bereich von der begleitenden Bassstimme bis zur konzertierenden Solostimme hat den Vorteil, dass der Schüler schon in relativ frühem Stadium in verschiedenen Ensemblebesetzungen mitwirken kann. Auch bei diesem Instrument ist ein möglichst früher Beginn des Unterrichts vorteilhaft.

Kontrabass

Der Kontrabass ist das größte und damit auch das tiefste der Streichinstrumente. Als Soloinstrument begegnet man dem Kontrabass selten, obwohl manchmal auch Solostücke und –konzerte für ihn komponiert wurden und man hin und wieder verblüffende Virtuosenleistungen auf diesem Instrument antrifft.

Als Orchesterfundament ist der Kontrabass unerlässlich. In der Jazzmusik findet er ebenso Verwendung. Bei guter Veranlagung und Fleiß kann der Schüler bereits nach 1 – 1 ½ Jahren Unterricht in Kammermusik- und Orchestergruppen mitspielen.

Oboe

Der Name „Oboe“ ist aus dem französischen Wort „haut bois“ (hohes Holz) abgeleitet. Die Oboe ist ein sogenanntes „Doppelrohrblattinstrument“. Instrumente dieser Art waren schon in den alten Kulturen der Sumerer und Ägypter bekannt.

Der eigentliche Tonerzeuger dieser Instrumente ist das „Doppelrohrblatt“ welches man im Prinzip mit einem vorne plattgedrückten und gespaltenen Strohalm vergleichen könnte. Es wird aus einem Rohrholz hergestellt, das im Mittelmeerraum wächst.

Fagott

Das Fagott ist wie die Oboe ein „Doppelrohrblattinstrument“. Die Schallröhre des Fagotts ist 259 cm lang. Der Tonumfang reicht dementsprechend weit in die Tiefe. Um das Fagott einigermaßen handlich zu machen, wurde die lange Röhre geknickt.. Daher hat das Fagott auch seinen Namen (ital.: „il fagotto“ = das Bündel).

Weil die Löcher für die verschiedenen Töne sehr weit auseinander liegen, ist ein komplizierter Klappenmechanismus nötig, um sie öffnen oder schließen zu können. Trotz seiner Größe ist das Fagott technisch sehr wendig. Es besitzt eine breite Ausdruckspalette, die vom Lyrischen, Ernsten bis hin zum Komischen reicht.